



Wichtige Information für Sie als Patientinnen und Patienten

NEUPATIENTENREGELUNG SOLL ABGESCHAFFT WERDEN

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

natürlich sind Sie heute in meiner Praxis, um sich behandeln oder beraten zu lassen und nicht, um sich mit Gesundheitspolitik zu beschäftigen. Trotzdem gibt es derzeit ein Thema, das uns Ärztinnen und Ärzte belastet und auf das wir gerne Ihre Aufmerksamkeit richten möchten, weil es auch Sie, als Patientinnen und Patienten, schon sehr bald unmittelbar betreffen kann.

Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach will auch im Bereich der gesetzlich Versicherten Patientinnen und Patienten Einsparungen durchsetzen. Dazu beabsichtigt er, die 2019 (unter seiner ausdrücklichen Befürwortung) eingeführte sogenannte **Neupatientenregelung** wieder **abzuschaffen**. Diese regelt, dass Ärztinnen und Ärzte, die neue Patientinnen und Patienten zur Behandlung in ihrer Praxis aufnehmen, für diese die volle, für die jeweilige Behandlung vorgesehene Vergütung erhalten, während alle anderen Behandlungen dem sogenannten „Budget“ unterliegen und – je nach Behandlungsmenge – nicht mehr voll bezahlt werden. Somit hat es die Neupatientenregelung vielen Praxen wirtschaftlich ermöglicht, zusätzliche Patientinnen und Patienten aufzunehmen. Die Streichung dieser Regelung würde diese Option „beerdigen“.

Liebe Patientinnen, liebe Patienten, unser Verhältnis berührt das zwar nicht, weil Sie für mich natürlich keine „Neupatienten“ sind. Aber auch Sie benötigen vielleicht schon bald die Hilfe einer anderen Kollegin oder eines anderen Kollegen – möglicherweise in einem anderen Fachbereich. Dann werden Sie die Folgen der Berliner Gesundheitspolitik zu spüren bekommen. **Lange Wartezeiten oder gar vergebliche Versuche, einen Arzt zu finden.** Das gilt es zu verhindern! Das Gesetz darf im Bundestag so nicht beschlossen werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Bundestagsabgeordneten, seine Bundestagsadresse finden Sie ganz sicher online. Dieser hat die Gelegenheit, das Gesetz im Bundestag noch zu verhindern! Das liegt in unserem gemeinsamen Interesse!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!